

[DSA-Fantasy](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/index.php) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/index.php>)
- [Abenteurer](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=126) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=126>)
--- [Geschlossene DSA-Abenteurer](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=120) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=120>)
---- [G7 - Teil I](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=133) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/board.php?boardid=133>)
----- [G7 - Teil 1 - IP](http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/threadid.php?threadid=2757) (<http://www.dsa-fantasy.de/wbblite/threadid.php?threadid=2757>)

Geschrieben von Borengar am 12.04.2007 um 16:00:

Ein leises räusper lässt euch aufschrecken. Hinter euch, im Schatten der Tür steht ein schwächlicher Diener. Derjenige den du Jacinta vor nicht allzu langer Zeit losgeschickt hast.
Er räuspert sich und bittet einen schlankene, athletischen Tulamiden auf die Terrasse. Er ist in einfache, aber nichts destotrotz edle Gewänder gehüllt. Eine weiße Hose, rote Bauchbinde und einen blauen, ärmellosen Kaftan welcher mit edlen Stickereien verziert ist. Auf seinem Rücken ist der Griff eines Tuzakmessers sichtbar dessen kostbare Scheide soweit es erkennbar ist aus rotem Schlangenleder besteht.

Herrschaften, räuspert sich der Diener abermals
Effendi hat sich bereit erklärt euch über den Platz der Gaukler zu führen. Die Bezahlung wurde auf Kosten des Hauses unternommen

Und ja Darga, du erkennst diesen Mann. Es ist Bukhar mit dem du zusammengestoßen bist. Und auch ihr anderen erkennt sein Gesicht. Er ist der Haimamud der gestern Abend im Palast seine Geschichten vortrug.

Eine knappe Verbeugung und ein charmantes Lächeln seinerseits holen euch aus euren Erinnerungen
Es freut mich euch kennen zu lernen. Mein Name ist Bukhar, zu Diensten..

Geschrieben von liwi am 12.04.2007 um 16:15:

Darga bleibt der Mund offen stehen, als sie nun ihre flüchtige Begegnung weder erkennt. *Na so was...*
Doch schnell fasst sie sich wieder und grinst Bukhar an. **"So sieht man sich also wieder...Ihr wart vorhin so schnell davon geeilt, dass ich mich gar nicht vorstellen konnte. Darga Kleinenbreit, hoch erfreut."** Das sie hier vielleicht gerade eine Etikette mißachten könnte, störte sie herzlich wenig. Schließlich war die Gruppe schon genug zusammengewürfelt, als dass man solche Nichtigkeiten auch mal übersehen konnte.

Geschrieben von Twilight am 12.04.2007 um 16:19:

DAS ist Dargas Bukhar? Doch wirklich ein Haimamund. na mal sehen, ob meine Vermutung ...
Jacinta lehnt sich unauffällig ein wenig weiter auf dem Diwan zurück und mustert den Neuankömmling interessiert.
HESinde hi... ist ihr letzter Gedanke, bevor sie in Dunkelheit versinkt.

OOhh ...Ihr vergesst ihre Anwesenheit fast, als ihr ihren leisen - überrascht klingenden - Ruf hört. Dann Stille.
Beim Umdrehen seht ihr sie gerade noch leblos auf ihrem Platz zusammensacken - auf ihrem Gesicht noch Erstaunen zu erkennen.

Geschrieben von Borengar am 12.04.2007 um 16:20:

Bukhar setzt gerade zu einer Erwiderung an als Jacinta einen überraschten Ruf ausstößt. mit besorgtem Gesicht rauscht er an euch vorbei zum Diwan der Frau.

Geschrieben von Consuela am 12.04.2007 um 16:38:

Consuela wird von dem Neuankömmling aus ihren Gedanken gerissen. Das nächste was sie wahrnimmt ist das Jacinta auf ihrem Stuhl zusammensackt und reflexartig springt sie auf und eilt zu ihr rüber.
Die Gute scheint völlig weg zusein. Consuela versucht zu fühlen ob Atmung oder Herzschlag zu fühlen ist. Sicher war sie keine Heilerin, aber zwischen tot und lebendig konnte sie dennoch unterscheiden.
Als es den anschein hat das Jacinta nur bewußtlos ist, greift sie zu ihrem mittlerweile kalten Tee und kippt ihr den ins Gesicht.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 12.04.2007 um 16:58:

Haradjin erhebt sich, als der Diener vorgestellt wird, verneigt sich leicht und mustert ihn. Dieser scheint so auszusehen, als ob er ihm gefallen könnte. Als Jacinta in Ohnmacht fällt, will er ihr ebenfalls sofort beispringen, setzt sich aber wieder, als er merkt, dass sie schon versorgt wird. Er hat gelernt, das zu viel Hilfe auch nicht gut ist, und bevor er im weg steht, überlässt er es den anderen, sie zu versorgen.

Geschrieben von Twilight am 12.04.2007 um 16:59:

Diese unorthodoxe Methode scheint wirklich gut zu funktionieren.
Jacinta schreckt wieder hoch.
In einem ersten Reflex weicht sie ein Stück nach hinten aus, vom Eingang des Saales weg.

Dann schaut sie um sich. Sie zwinkert, blickt einmal in die Runde, ohne irgendjemanden bestimmt anzusehen. Ihre Augen wirken seltsam starr, und sich ein ungläubiger Ausdruck spiegelt sich auf ihren Zügen. Dann fahren ihre Hände zu ihrem Gesicht und tasten vorsichtig die Augen ab.

Nein. Nicht das. Bitte lass es nicht so enden. flüstert sie, bevor sie einen gequälten Schrei ausstößt und sich auf die Kissen fallen läßt.
NEIN!

Was auch immer vor ein paar Sekunden geschehen ist - Offensichtlich hat es ihr Augenlicht geraubt.

Geschrieben von Avila am 12.04.2007 um 20:06:

Alinjas Blick ist noch auf Bukhar gerichtet, als sie Jacintas Ruf hört, automatisch schreckt sie hoch und wirbelt herum. Sie sitzt am anderen Ende des Tisches, als sie bis zu dem Diwan gekommen ist, hat Consuela Jacinta schon ihren Tee ins Gesicht gekippt. *Nicht unbedingt das, was ich als erstes getan hätte, aber ein eindeutiger Indikator, dass sie auf ihre Umwelt reagiert.* Wie ein in die Enge gescheuchtes Tier weicht die Frau zurück, nicht unbedingt ideal nach ihrer potentiellen kleinen Ohnmacht. Doch was Alinja wirklich Sorgen macht, ist wie Jacinta ihre Augen abtastet. Entschlossen schiebt sie sich an der erheblich größeren Amazone vorbei, selber sehr ruhig und gefasst. *Erst mal muss sie sich abregen, sonst bricht sie gleich noch mal zusammen.* **"Jacinta, beruhigt Euch! Niemand wird Euch etwas tun und ich kümmere mich um Eure Augen, aber erst mal: Durchatmen, beruhigen!"**, sagt sie beruhigend, aber dennoch eindringlich zu der aufgebrachten Frau und nähert sich langsam, berührt sie schließlich sacht am Arm. **"Kommt, setzt Euch. Ihr da, steht nicht im Weg herum, besorgt Wasser!"** Bei dem letzten Satz richtet sie einen Blick auf Bukhar, der ganz klar macht, dass sie jetzt keinen Einspruch hören will, ihre Stimme hat einen kalten Befehlston angenommen, den sie nur nutzt, wenn ihr etwas ernst ist. *Alles hat mit seinem Anblick begonnen, mal sehen ob sie sich beruhigt, wenn er nicht mehr in ihrer Nähe ist! Ich bezweifle, dass ihr Problem rein physisch ist.*

Geschrieben von Cyberian Valsano am 12.04.2007 um 20:17:

Noch bevor Jacinta zusammensank antwortete Thimorn an Jacinta gerichtet: **Travia auch mit Euch, werde Dame. Gern nehme ich Euer Angebot an. Wenn ich mich vorstellen darf: Mein Name ist Thimorn von Zillingen. Ausgebildet wurde ich an der Kaiserlich-Garethischen Lehranstalt der Magie wider Geister und transspärischen Wesenheiten zu Perricum.** Zum Schluss der Vorstellung wandert sein Blick zum Collegus.

Nachdem Jacinta in Ohnmacht fällt, schaut er erst einmal interessiert zu mit welchen Mitteln Consuela ihr wieder auf die Beine verhilft. Als er jedoch die Reaktion der Dame, die ihn so höflich eingeladen hatte, sieht, wird er an frühere Situationen aus seiner Zeit an der Akademie und dem Kloster der heiligen Noiona erinnert. *Die Frau kann nichts mehr sehen, durchfährt es ihn.*

Er konzentriert seinen Blick auf die rahjagefällige Erscheinung und spricht **Te videam!**

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 12.04.2007 um 20:17:

Larecio nickt dem Führer als Begrüßung nur zu. Als er Jacintas Schrei hört, will er schon zu ihr treten, allerdings sind dann auch schon die anderen bei ihm und er bleibt noch zurück. *Hoffentlich ist es nichts magisches. Dann wird es ernst.* Sein Gesichtsausdruck wirkt deutlich besorgt und er selbst scheint auch recht nervös zu sein.

Geschrieben von Consuela am 12.04.2007 um 20:23:

Consuela fühlt sich als wäre sie in einen Ameisenhaufen getreten.

Erleichtert das Jacinta wieder bei bewußtsein ist, macht sie doch ernsthaft sorgen.

Wäre sie an Jacintas stelle, würde sie sich erst richtig aufregen, wenn jemand zu ihr sagt beruhig dich. Sie hofft das dies bei ihr nicht der Fall ist.

Irgendwas machen kann sie im Moment nicht, auch würde die Medica sie wohl im Moment nicht an sie ran lassen...obwohl...vorsichtig tritt sie an die junge Medica heran und spricht so das auch Jacinta sie hören kann. **Ist es vielleicht besser sie erstmal auf 's Zimmer zu bringen? Dort ist es ruhiger...**

Geschrieben von Twilight am 12.04.2007 um 21:12:

Es dauert eine Weile, bis die Verwirrung Jacinta verläßt.

Langsam kommt sie zur Ruhe und lauscht mit abwesendem Blick den Worten der anderen.

Ruhe klingt toll. meint sie matt. Dann läßt sie sich von Consuela und Bhukar, die neben ihr hocken, auf die Beine helfen.

Stück für Stück schaltet sich nun auch ihr Kopf wieder ein. Erst runzelt sie mit starrem Blick die Stirn, dann huscht der Geist eines Lächelns über ihr Gesicht.

Ich denke, es wird vorbeigehen. Ruhe klingt gut.

Dabei klingt sie schon weitaus optimistischer. Und fügt kurz darauf hinzu, die Augenbrauen in gespielter Warnung erhoben: **aber wehe, ihr lasst mich die Treppe runterfallen.**

Geschrieben von Cyberian Valsano am 12.04.2007 um 21:16:

Kurz nachdem Thimorn seinen Ausspruch beendet hat, reißt er entsetzt die Augen auf, um dann nach einem lauten Aufschrei ebenso wie Jacinta zuvor, in sich zusammenzusacken.

Geschrieben von Avila am 12.04.2007 um 21:36:

"Ihr könnt mir gleich helfen sie auf ihr Zimmer zu bringen, aber erst mal muss sie sich abregen, sonst klappt sie auf dem Weg noch mal zusammen. Und ich würde nur ungern eine bewusste Jacinta auf ihr Zimmer bringen! In Ordnung?" Ihr Tonfall ist angespannt, aber noch nicht gereizt. Als Jacinta sich dann so plötzlich beruhigt, erweckt sie ihre Skepsis. *Hat sie solche Anfälle etwa öfters?* Alinja tritt beunruhigt neben Jacinta, die von Consuela und dem Fremden hochgezogen wird. Bevor sie noch etwas sagen kann, hört sie noch einmal den dumpfen Aufprall eines bewusstlosen Körpers und dreht sich augenblicklich um. *Was ist das hier für eine Aktion?* Sofort kniet sie sich neben ihm nieder, überprüft die Vitalfunktion, dreht ihn in eine stabile Seitenlage, dann fällt ihr etwas ein. *Zwei Magier innerhalb von kürzester Zeit...* **"Larecio ist hier irgendetwas ... magisches? Etwas außerhalb der Reichweite normaler Menschen?"**

Geschrieben von liwi am 12.04.2007 um 21:43:

Darga fährt bei Jacintas Schrei herum. Alles geht jetzt sehr schnell. Und da die Zwergin nicht wirklich wußte, was sie nun helfen soll, zumal ja eine ausgebildete Heilerin unter ihnen ist, hält sie sich lieber zurück. Nur ein zustimmendes Nicken kommt von ihr, als die Rede von der notwendigen Ruhe ist. Sie hatte sich doch gleich gedacht, dass Jacinta in keiner guten Verfassung war, da war so ein Zusammenbruch nicht aussergewöhnlich. Nur die plötzliche Blindheit passte nicht ganz ins Konzept.

Als nun auch noch der Fremde, der sich als Thimorn vorgestellt hatte zusammenbricht springt sie doch auf. **"Was geht hier vor?"** entfährt es ihr mit gerunzelter Stirn. Sie wirft einen besorgten Blick zu Larecio. **"Kippt ihr ja nicht auch noch um!"**

Geschrieben von Chalali am 12.04.2007 um 22:20:

Chalali sitzt noch immer sprachlos an seinem Platz und betrachtet die Situation. Als Jacinta zum Haimamud blickte und ohnmächtig wurde, lief er nicht zu ihr hinüber, da er ihr gegenüber saß und die anderen sich schneller um sie kümmern konnten. Aber als nun dieser fremde Magier (der sich als Thimorn vorstellte) neben ihm zusammen bricht, beugt er sich sofort zu ihm herunter, überprüft seinen Puls und die Atmung und bringt ihn in eine angenehmere Körperhaltung.

Er war gerade dabei einen Zauber zu wirken um zu sehen was ob Jacinta durch Magie angegriffen wurde. geht es ihm durch den Kopf. Mir fallen nur zwei Gründe ein warum sie zusammen gebrochen sind. Entweder wurden er angegriffen als offen seinen Spruch aussprach oder das Leuchten der Magie war zu stark, das der Verstand es fassen kann. Es wäre sicher nicht gut auch einen Blick zu riskieren.

Chalali wendet sich nun an den Haimamud. Seine Worte sind ehrfürchtig aber neugierig, doch auf keinen Fall anklagend oder vorwurfsvoll: **Oh großer Haimamud, könnt uns sagen was mit den beiden Fremden hier geschah? Seid ihr vielleicht sogar der Grund dafür, dass sie verloren haben die Besinnung?**

Geschrieben von HEX der Dunkle am 12.04.2007 um 22:25:

Haradjin springt vor, als der Magier zusammenbricht, und versucht ihn aufzufangen. da er aber zu weit weg ist, kann er ihn nur noch an den schultern packen und ruft ihm zu:

"Reiß dich zusammen man!"

gleichzeitig öffnet er eins der augen des magiers vorsichtig mit seinen fingern und betrachtet dieses. gleichzeitig sagt er zu den anderen:

"Los, den bringen wir auch auf ihr zimmer. alle zusammen."

seine stimme zeugt deutlich davon, dass er es gewohnt ist, befehle zu geben, die befolgt werden.

Geschrieben von Consuela am 12.04.2007 um 22:27:

Auch wenn Jacinta ihr lächeln nicht sehen kann, hofft Consuela dass sie dies spürt als sie sagt **Ich bring dich hoch und ich werd dich auch ganz bestimmt nicht fallen lassen.**

Sie hilft ihr vorsichtig auf und in dem Moment sackt der nächste zusammen. Verwirrt schaut Consuela zur Seite, hält Jacinta aber fest.

Vielleicht solltet ihr das bei ihm auch mit dem Tee versuchen. Ihre Stimme bleibt ruhig.

Eins zur Zeit...beiden gleichzeitig kannst du nicht helfen, ist sind genug andere da...

Sie hält mit einer Hand Jacintas Rücken und mit der anderen greift sie unter den Kniekehlen durch um Jacinta hochzuheben. Dann wirft sie nochmal einen Blick auf den noch stehenden Magier **Wenn du eine Idee hast, wie man ihr helfen kann, dann kannst du gern mitkommen** und geht dann mit ihr in ihr eigenes Zimmer, denn wo Jacintas Zimmer ist weiß sie nicht.

Dort angekommen legt sie Jacinta auf das Bett.

Gibt es irgendwas was ich machen kann damit es dir besser geht? Kalter Waschlappen auf die Augen reicht wohl nicht.

Geschrieben von Borengar am 12.04.2007 um 22:31:

Bukahr tritt in den Hintergrund als Jacinta untersucht wird. Mit besorgtem Gesicht beobachtet er die Szenerie und sein gewicht verlagert sich leicht, ganz so als wäre er ein Krieger der einen Angriff erwartet.

Als auch der zweite Magier zusammenbricht springt er nicht hinzu sondern geht den anderen zu Hand.

Chalalis Frage beantwortet er mit einem leichten

Ich weiß nicht was sie haben. Es sieht aus als habe er einen Zauber gewirkt und sei daraufhin zusammengebrochen. Ob der Zauber in der Hitze für ihn zu anstrengend war? Bukhars Statuenhaftes Gesicht wirkt besorgt und er beginnt Jacinta in ihr Zimmer zu tragen

Geschrieben von HEX der Dunkle am 12.04.2007 um 22:37:

Haradjin hilft dem armen zweiten opfer auf, wenn es ihn lässt:

"Er sagte "Du sollst sehen", wenn ich es recht übersetzt habe."

zu Thimorn sagt er:

"Das sagtet ihr doch, Magister, oder? Ich bringe euch zu Jacintas zimmer, gehen könnt ihr doch, oder?"

Geschrieben von Twilight am 12.04.2007 um 22:42:

Als sie Thimorns Schrei hört, legt sie den Kopf schräg? *war das nicht ein Te videas?*

Dann richtet sie ihren Leeren Blick grob in Consuelas Richtung und fragt leise. **ist er auch umgefallen?**

Auf ihr Bejahung schmunzelt sie und nickt, als wäre eine Vermutung bestätigt worden. Dann meint sie mit festerer Stimme in Richtung der Raumecke

Larecio, keine Hellsicht wirken. Die Reizüberlastung ist imminent. Als Consuela mit ihr durch die Türe nach oben verschwindet, hört ihr noch ein Wort, bevor die beiden verschwunden sind:

Tecladoreffekt.

Oben angekommen, dankt sie Consuela freundlich. Auf deren Frage zu weiterer Hilfe meint sie nur **Ihr könntet dafür sorgen, dass nichts umherliegt, über das ich in den nächsten stunden stolpern könnte. Aber ansonsten wünschte ich nur, dass ich nie vergesse, was ich unten gesehen habe.**

Die Maga scheint für ihre Verfassung wirklich in zu guter Stimmung zu sein.

Geschrieben von Consuela am 12.04.2007 um 22:59:

Ihr klingt nicht besorgt, also kann man davon ausgehen das das mit dem Sehen wieder wird? Consuelas Stimme bleibt gelassen. Wenn Jacinta sich offensichtlich nicht sorgte, dann braucht sie es auch nicht.

Was habt ihr denn gesehen? Fragt Consuela und schaut sich dabei im Zimmer um ob irgendwas rumliegt. Kann aber nichts finden. Da sie es gewohnt ist, grundsätzlich dann aufbrechen zu müssen wenn es nicht passt, hat sie sich angewöhnt ihre Sachen immer gleich wieder zusammenzupacken, damit im Fall eines Falles keine kostbare Zeit verloren geht.

Geschrieben von Twilight am 12.04.2007 um 23:09:

ich habe in eine Sonne geschaut meint Jacinta kryptisch und mit einem Lächeln auf den Lippen.

Doch dann entsinnt sie sich, dass es unhöflich ist, so wenig zu verraten **Bukhar ist der Mann, den Darga getroffen hatte, also habe ich ihn mittels eines Canti untersucht.**

Seine Aura ist unglaublich stark. ... Nein, laßt es mich anders formulieren. Sie ist übermenschlich. 100 Magister zusammen haben nur einen Bruchteil seiner Ausstrahlung. Es hat mich geblendet. Tecladoreffekt wird diese Überlastung genannt - etwas derartiges soll passieren, wenn man den Alten Drachen Teclador mittels Odem bewundert.

Da sie nichts sieht, spitzt Jacinta die ohren, um die reaktion der Amazone mitzubekommen.

Geschrieben von Chalali am 12.04.2007 um 23:16:

Natürlich hilft Chalali nun Thimorn auf sein Zimmer zu bringen. Von dem das Jacinta sagte, hat er nur ein Wort verstanden und dieses geistert ihm jetzt durch den Kopf: **Tecladoreffekt. Dieses Wort hatte ich doch vor langer Zeit schon einmal gehört. Hätte ich dem Meister nur besser zugehört, bevor ich ihm als Kind davon lief. Es hatte irgend etwas mit alten, mächtigen Artefakten zu tun. Ob jemand hier dergleichen trägt und nichts von seiner Macht weiß? Oder ist gar einer der Anderen von einer derart magischen Macht erfüllt?**

Auf dem Weg nach oben fällt es Chalali gar nicht auf, dass er seinen letzten Gedankengang offen ausgesprochen hat.

Edit:

Bis zur Tür von Alinjas Zimmer begleitet er noch den geblendeten Thimorn und Alinja. Dort findet er es angemessen nicht unaufgefordert mit hinein zu kommen und macht sich auf den Rückweg zur Gruppe. Dabei sieht er, dass die Zimmertür von Consuela noch einen Spalt offen steht und macht den kleinen Umweg dorthin um nachzuschauen ob alles in Ordnung ist. An der Tür angekommen bleibt er dann stehen und bekommt Jacintas Erklärung mit. Als sich Consuela dann irgendwann zur Tür geht, schleicht sich Chalali dann schnellen Schrittes zurück zur Treppe. Er hatte nicht vor zu lauschen - aber noch weniger hatte er vor, dass ihn jemand dabei sieht wie er hier verdächtig herumsteht.

Geschrieben von Consuela am 12.04.2007 um 23:17:

Consuela fragt sich was daran gut sein kann wenn ein Magier so eine Macht hat. Macht verleitet dazu misbraucht zu werden...

Vielleicht muss man Magier sein um zu verstehen was dadran gut ist... rutscht es ihr raus. Wo das schon gesagt ist fährt sie fort **Ich meine was ist wenn er diese Magie... diese Macht nutzt um anderen damit zu schaden?**

Sie mustert die recht zufrieden aussehende Frau **Ihr scheint euch wirklich keine sorgen um eure Augen zu machen.** Bei dieser Feststellung kann sie sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen. Die Frau hat echt die Ruhe weg... und irgendwie macht sie das sympatisch.

Geschrieben von Cyberian Valsano am 12.04.2007 um 23:24:

Thimorn kommt langsam wieder zu sich **Ohje, das wird noch einige Zeit andauern,** spricht er mehr zu sich selbst als zu anderen. Währenddessen fast seine recht Hand an seine Stirn. **Habt Dank,** deutet er zu den Personen, die ihm gerade aufhelfen und auf ein Zimmer geleiten.

Euer Bosporano solltet ihr noch etwas ausbauen, spricht er zu dem Fremden, der ihn nach der Übersetzung gefragt hat. **Es heisst: Ich soll Dich sehen!** Danach stöhnt er noch kurz schmerzerfüllt auf.

Nach einigen Augenblicken muss der Schmerz aber der Neugier weichen. *Was diese Quelle nur gewesen sein mag,* fragt er sich selbst. *Ob die Dame auch Opfer des Tecladoreffekts geworden ist?*

Geschrieben von Twilight am 12.04.2007 um 23:29:

Ihr versteht nicht. Es ist kein Magier. Es ist nicht menschlich. Und wäre die Macht destruktiv, wären wir und sämtliche Kreaturen in einem Meile Umkreis nicht mehr am Leben und sämtliche Gebäude eingeebnet.

hoffentlich war das nicht zu direkt

Nach kurzem Überlegen fährt sie fort. **Die Blindheit wird in einigen Stunden vergangen sein. Und ich halte es für einen geringen Preis.**

Ich habe gesehen, was nur wenigen Magier je zu Gesicht bekommen werden. Und nun habe ich genug Zeit, mir darüber klar zu werden, WAS ich eigentlich gesehen habe.

Sie scheint wirklich mit dem Tausch absolut zufrieden zu sein. **Natürlich verpasse ich nun den ersten Tag des Gauklerfestes. Aber Ihr könnt das für mich mitgenießen, okay?** fügt sie am Ende hinzu. Aber das Augenzwinkern sieht mit ihrem Starren Blick zum Lachen aus.

Geschrieben von Consuela am 12.04.2007 um 23:40:

Plötzlich muss Consuela loslachen. Sie schüttelt den Kopf **Es tut mir leid, ich finde es einfach unglaublich wie ruhig ihr seid. Ich glaub wenn ich nicht schon so viel Magie am eigenen Leib zu spüren bekommen hätte, dann würdet ihr mir wirklich angst machen.** Sie lachen geht über in ein sanftes lächeln. Die Ruhe die sie ausstrahlt ist wirklich unglaublich.

Ich denke ich sollte euch mit euren Gedanken alleine lassen. Wenn ich euch jetzt Löcher in den Bauch frag, dann könnt ihr wohl kaum über die Bedeutung klar werden. Consuela möchte auf keinen Fall stören und geht zur Tür. Auf halben Weg dreht sie sich nochmal um **Das Gauklerfest können wir auch verschieben. Ohne euch macht es bestimmt nur halb so viel spass.**

Geschrieben von Twilight am 12.04.2007 um 23:51:

Als die Amazone geht, kommt noch ein GUT gespielter Protest:

und mir armer Blinden die Freude nehmen, euren Geschichten heute Abend zu lauschen? Wie selbstsüchtig von Euch!

Doch sie scheint nicht mit einer Antwort zu rechnen.

Sie lehnt sich auf dem Bett zurück und schließt die Augen. Eine Ruhe liegt auf ihren Zügen, die so weder am Abend zuvor noch am Tisch vorhin zu erahnen war.

Geschrieben von Consuela am 13.04.2007 um 00:10:

Consuela lacht **Ja, dann werd ich die arme blinde Frau mal alleine lassen. Sicher ist sie SEHR hilfsbedürftig. Ich merk schon, das ist einfach eine Frechheit von mir, euch mit euren verträumten Gedanken alleine zulassen. Aber ich werde nach dem Fest zurückkommen und nach euch sehen. Vielleicht finde ich ja etwas was ich euch mitbringen kann.**

Consuela wartet noch kurz ob Jacinta was antwortet und geht dann zu den anderen zurück.

Sie setzt sich wieder an den Tisch und widmet sich wieder grinsend ihrem Frühstück.

Ich hätte gern einen Becher Tee. Ruft sie lachend zu einem Bediensteten rüber.

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 13.04.2007 um 08:37:

Natürlich, meint Larecio auf die Aussage Jacintas hin und seine Körperhaltung entspannt sich wieder ein wenig, allerdings wirkt er wegen Jacintas Erklärung der Aura nicht minder beunruhigt. Er nimmt den letzten Schluck aus seiner Teetasse und meint dann, wenn alle das Frühstück beendet haben: **Sollen wir jetzt gehen, oder muss noch irgendjemand etwas wichtiges erledigen?**

Geschrieben von Borengar am 13.04.2007 um 08:46:

Bukhar der wieder entspannt am Rand der Szenerie stand wendet sich an Larecio und fragt ihn mit freundlicher, tiefer Stimme

Wollt ihr eure zwei Freunde dann einfach zurücklassen Effendi? Mir sah es so aus als könnten sie nicht sehen... In seine Stimme mischt sich der Klang von Bedauern, doch als er fortfährt grinst er

Doch wenn ihr loswollt eilt euch, die Sone steht noch relativ niedrig. Das Fest wird mit der großen Feier zwar erst heute abend eröffnet, aber es ist sicher sehr interessant die ganzen Proben zu sehen

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 13.04.2007 um 08:52:

Wäre es nicht etwas unfair ihnen gegenüber, wenn wir sie mitnehmen würden, sie aber nichts von alldem sehen könnten, was wir sehen, antwortet Larecio mit einer Gegenfrage. Nach den nächsten Sätzen nickt er ihm noch einmal zu, schweigt dann allerdings und scheint nicht gewillt zu sein weitere Fragen zu beantworten.

Geschrieben von Chalali am 13.04.2007 um 09:39:

Auch wenn das Augenlicht der wichtigste der Sinne ist so ist er doch nur einer unter vielen. Auch ein Blinder wird sich an der Musik erfreuen, den Düften berauschen oder die Hitze spüren die von einem Feuerspucker ausgeht. Etwas unsicher schaut sich Chalali um, da er sich nicht sicher ist, dass seine Einmischung hier angebracht ist. Aber dann fährt er fort. **Ihnen all diese Eindrücke später zu erzählen dürfte nicht möglich sein. Wir sollten noch einmal mit den beiden reden. Kommt jemand noch einmal mit mir auf Jacintas Zimmer?**

Geschrieben von Consuela am 13.04.2007 um 09:45:

Jetzt mischt sich Consuela doch ein. Sie stellt den Becher den sie grad in die Hand genommen hat wieder ab und sagt:

Ich denke nicht das dies eine gute Idee ist. So wie ich Jacinta verstanden hab möchte sie ein wenig ruhe genießen.

Consuela überlegt **Aber vielleicht sollten wir das Fest auf heute Abend verschieben. Wenn es doch erst abends losgeht, dann könnten die beiden vielleicht doch mitkommen. Bis dahin werden ihre Augen vielleicht wieder in Ordnung sein.**

Geschrieben von Raul Fuchsfell am 13.04.2007 um 10:07:

Dann könnten wir uns die Stadt vielleicht bis dahin ansehen. Ich bin hier noch nicht gewesen. Und ihr alle? Larecio sieht sich um und es scheint so, als ob er auf Widersprüche oder andere Anregungen warten würde. *Wollen wir hoffen, dass bis zum Abend bei den beiden wieder alles in Ordnung ist.* Dann mustert er ihren Führer noch einmal recht genau und wirkt dann recht nachdenklich.

Geschrieben von Chalali am 13.04.2007 um 11:31:

Nun, mir soll es recht sein.

Chalali wirkt bei seinen Worten leicht abwesend. Schweigend blickt er Bukhar an und er sortiert seine Gedanken.

Jacinta blickte zu Bukhar als sie den Hellsichtzauber wirkte.

Er muss es sein, von dem Sie geblendet wurde.

Mag er tatsächlich so mächtig sein wie sie beschreibt? Warum bietet er uns dann seine Dienste als Fremdenführer an?

Unterwegs sollte sich die Gelegenheit ergeben mit einem der anderen über ihn zu beraten. Doch wenn seine Macht so groß ist - wird er uns nicht trotzdem hören?

Und was ist erst mit unseren Gedanken? Kann er darin lesen als ob wir sie niedergeschrieben hätten?

Chalali schließt ein paar Sekunden die Augen und atmet einmal tief durch.

Nur die Ruhe bewahren. Wenn er uns schaden wollte, so hätte er es sicher getan.

Geschrieben von HEX der Dunkle am 13.04.2007 um 11:35:

"Ah mist, ihr habt wohl recht. Solche fehler passieren mir dauernd... deseegen überlasse ich das übersetzen meist kundigeren personen."

Haradjin bringt den Magier zu Jacintra ins Zimmer, direkt hinter der Amazone

dabei sagt er zu der ersten blinden:

"Ich hoffe, es macht euch nichts aus, wenn ich den Magister euch zur Gesellschaft dalasse?"

Geschrieben von Avila am 13.04.2007 um 15:56:

Auch Thimorn ist erstaunlich ruhig und gelassen, als er wieder zu sich kommt. Alinja hilft Haradjin ihn aufzurichten, als sie bemerkt dass der Schwertgeselle im Begriff ist, Consuela zu folgen, hält sie ihn zurück. **"Bringen wir ihn auf mein Zimmer"**, bittet sie. Dort angekommen, hilft sie Thimorn sich auf das Bett zu setzen. Wie üblich ist alles tadellos aufgeräumt, denn auch wenn sie es nie laut zugeben würde, ist Alinja doch eine kleine Ordnungsfanatikerin. **"Ich bitte Euch Thimorn, erkläre mir, was mit Euch und Jacinta geschehen ist, ihr scheint es ja zu wissen. Mir behagt es als Medica einfach nicht, wenn in meiner Umgebung plötzlich Leute zusammenbrechen, danach nichts mehr sehen können und ihre Pupillen aussehen, als hätten sie zu lange in die Sonne gesehen! Da könnt ihr noch so ruhig sein, mir macht das Sorgen, denn alle medizinischen Gründe, die ich kenne, aus denen Menschen zusammenbrechen, zumindest meinem ersten Eindruck nach nicht zuzutreffen scheinen!"**

Geschrieben von Cyberian Valsano am 13.04.2007 um 19:34:

Thimorn verhält sich wirklich seltsam ruhig und überlegt.

Verehrte Medica! Ich danke Euch, dass ihr mich in Euer Zimmer aufgenommen habt. Falls es Euch wohler ist, könnt ihr mich natürlich auch in mein eigenes Zimmer bringen.

Nun zu Eurer Frage:

Es handelt sich um den in Fachkreisen bekannten Tecladoreffekt. Medizinisch könnte man es als Überblendung beschreiben. Ich habe geschaut, ob der Zusammenbruch der werten Damen, die mich zum Tisch gebeten hat, magische Ursachen hatte. Dabei werden magische Muster bzw. astrale Kraft durch Leuchten für die Augen sichtbar. Neben der Dame war eine so absolut starke Kraftquelle, dass meine Sinne damit absolut überfordert waren und nun für einen Zeitraum geblendet sind. Im Allgemeinen behebt sich dies innerhalb ein paar Stunden, schlimmstenfalls ein paar Tagen. Das ist für mich übrigens eine Repetitio, nur bin ich das letzte Mal dabei nicht zusammengebrochen.

Aber verzeiht, auch wenn ich Euer Antlitz nicht sehen kann, dürfte ich nach Euren Namen fragen?

Dabei setzt sich Thimorn sehr still auf das Bett und lehnt sich ein wenig an. Dabei bewahrt er so viel Haltung wie möglich.

Powered by: **Burning Board Lite 1.0.1** © 2001-2004 [WoltLab GmbH](#)